



Rundbrief

**Bildung für Nachhaltigkeit
Norddeutschland
UN – Dekade 2005 - 2014**

Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN - Dekade
„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein

Ausgabe Frühjahr 2007

Inhalt:

<i>In eigener Sache / Aus den NUN-AG's</i> _____	2
Neue Vertretung der NUN am Runden Tisch der UN-Dekade _____	2
Internet-Auftritt der NUN _____	2
Perspektiven einer nachhaltigen Energieversorgung als Thema in der Schule _____	3
Treffen der AG Internationale Weiterbildung - vom Süden lernen _____	3
<i>Aus den Partnerländern</i> _____	3
UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“ _____	3
15 Jahre BNE bei artefact in Glücksburg (S-H) _____	3
Hamburger Umweltzentrum im Modernisierungsprozess _____	4
Qualitätsmanagement und Zertifizierung in der Umweltbildung und der BNE (S-H) _____	4
Mobilitätsaktionswochen in Unternehmen (NI) _____	4
HEINZ ²⁰⁰⁶ : Zukunftsrat Hamburg legt überarbeiteten Zukunftsmonitor vor _____	5
Das Hamburger Umweltportal im neuen Gewand _____	5
Kinder als Umweltwächter (HH) _____	5
S.O.F. richtet Service- und Infostelle für den Vorschulbereich ein (HH) _____	6
Umweltbildungsführer für M-V online – Vier Regionalausgaben erscheinen als Broschüren _____	6
Solarschulen – Netzwerk wird ausgebaut (NI) _____	6
Bildungsangebote: Nachhaltig leben lernen mit Ökohaus e.V. Rostock (M-V) _____	6
Zuschüsse für Solarberaterkurse beantragen (S-H) _____	7
Das Grüne Band am Ostseestrand - Mitsegler gesucht (M-V) _____	7
"Schüler backen für Schüler" – Wettbewerb in M-V _____	7
Die Ernährung der Kinder als Aufgabe der Gesellschaft (S-H) _____	7
<i>Nachrichten aus Universitäten und Hochschulen</i> _____	8
Forschungsprojekt zur Globalität und Interkulturalität in der beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung gestartet _____	8
Gesundheit Lernen - Präventionsprogramm der Uni Greifswald _____	8
Masterstudiengang „Umwelt und Bildung“ der Uni Rostock als Projekt der UN-Dekade _____	8
SUN-AREA – Fachhochschulprojekt aus Osnabrück _____	8

NAFANO Nachhaltige Entwicklung an Fachhochschulen	9
<i>Termine</i>	9
Kommunikationswerkstätten „Nachhaltigkeit kommunizieren“	9
11. Rügener Agenda- und Holzmesse in Putbus-Lauterbach (M-V)	9
Runder Tisch 2007 der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit	9
Vom artefact Sommermarkt zur <i>naturtec '07</i> (S-H)	10
Jahresprogramm 2007 des Hamburger Umweltzentrums und Programme der norddeutschen BANU - Akademien	10
Glücksburger Energie - Infotage 2007 (S-H)	10
Fachgespräche der Initiative Hamburg Lernt Nachhaltigkeit	10
Tagung: „Entwicklung braucht Entschuldung Das Beispiel Tansania“ (M-V)	11
Güstrower Umweltkolloquien (M-V)	11
Brot + Fisch – Tage am 24. und 25. August in Lübeck (S-H)	11
<i>Angebote zum Lesen und Bestellen</i>	11
Broschüre: „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“ (S-H)	11
Heft 2 der Publikationsreihe "Lernen bewegt Welten" (HH)	12
Dokumentation der Partnerschaften zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen in Hamburg	12
Aktuelle Auswertung HEINZ ²⁰⁰⁶ als Broschüre (HH)	12
Umweltschutz in der DDR	12
Impressum und Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer 2007	12

In eigener Sache / Aus den NUN-AG's

Neue Vertretung der NUN am Runden Tisch der UN-Dekade



Frau Dr. Brigitte Varchmin, die bisher die NUN am Runden Tisch vertrat, hat diese Aufgabe an Herrn Andreas Markurth vom Niedersächsischen Kultusministerium abgegeben. Er wird die NUN dort in den nächsten zwei Jahren vertreten.

Internet-Auftritt der NUN

Der Internet-Auftritt der NUN (www.nun-dekade.de) ist überarbeitet worden, sodass jetzt fast alle Seiten von den NUN - Partnern über ihre Landes-Internet-Verantwortlichen bzw. über die Leiter/innen der AG's selbst redigiert werden können. Alle Partner sind eingeladen, ihre Veranstaltungstermine, Pressemitteilungen und Dokumente zu ihren BNE - Aktivitäten ins Netz stellen zu lassen. Die Landesverantwortlichen sind:

- Hamburg: Herbert Seligmann, herbert.seligmann@bsu.hamburg.de
- Mecklenburg-Vorpommern: Susanne Stadler, s.stadler@lu.mv-regierung.de
- Niedersachsen: Dieter Schoof-Wetzig, Schoof@nibis.de
- Schleswig-Holstein: Björn Sterner und Brigitte Varchmin, bjorn.sterner@mlur.landsh.de, brigitte.varchmin@mlur.landsh.de.

Auch das NUN-Forum soll von den NUN-Partnern (und nicht nur von ihnen) für Fragen, Anregungen und Diskussionen rund um das Thema BNE genutzt werden!

Perspektiven einer nachhaltigen Energieversorgung als Thema in der Schule

Lehrkräfte und Multiplikatoren aus den NUN - Ländern trafen sich innerhalb einer norddeutschen Fortbildungskooperation zur Lehrerbildung am 22. März in Ratzeburg. Folgende Themen wurden vorgestellt: Nachhaltige Energieversorgung und BNE im Curriculum, Partizipation und selbstgesteuertes Lernen im Unterricht, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern. Auf der Tagung wurden von den Beteiligten Projektideen entwickelt. Auf einem weiteren Treffen im September werden die ersten Umsetzungsschritte besprochen. Eine Fortsetzung der Arbeit soll auf der NUN Konferenz im November in Hamburg stattfinden. Ziel ist es dann unter anderem, Rahmenbedingungen für länderübergreifende Projekte zu erarbeiten und die konkrete Zusammenarbeit und Umsetzung voranzubringen. Kontakt: Herr Lutz Richert, Koordinator Transfer-21 S-H, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Tel.: 0179 5536026, Lutz.Richert@iqsh.de, www.transfer-21.lernnetz.de.

Treffen der AG Internationale Weiterbildung - vom Süden lernen

Auf dem jüngsten Treffen der AG wurde die weitere Arbeit vereinbart. Die AG wird im Rahmen der NUN-Konferenz im November 2007 einen Roundtable organisieren, bei dem Vertreter von Süd-Bildungsprojekten im Bereich Klima und Energie mit Rückkehrern und Konferenzteilnehmern über *best practice* diskutieren werden. Es sollen Leitlinien erarbeitet werden, die auch allgemeingültig aufzeigen, wie wir vom Süden lernen können. BNE soll durch internationalen Austausch über funktionierende Praxisansätze in Entwicklungsländern weiter gestärkt werden. Weitere Angebote der AG sind, ausländische Gäste in den norddeutschen Bundesländern als Dialogpartner einzubringen, und Berater der anderen Bildungsbereiche für internationale Fragestellungen von BNE zu sein. Das nächste Treffen findet am **3. Mai** statt. Ansprechpartner ist Herr Kai-Oliver Farr, InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Regionales Zentrum Hamburg, Tel. 040 35718422, kai-oliver.farr@inwent.org.

Aus den Partnerländern

UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“

Nun ist auch die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung richtig in Schleswig-Holstein angekommen. Nach dem Auftakttreffen im September 2006 in Trappenkamp wurde jetzt der Aktionsplan vorgestellt. „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“ ist nicht nur das Motto der Dekade in Schleswig-Holstein, sondern auch der Titel der Broschüre (→ siehe Angebote zum Lesen und Bestellen). Zugleich wurde die Internet-Seite www.bne.schleswig-holstein.de eingerichtet, bei der unter „UN-Dekade“ alles über die vielfältigen Aktivitäten in S-H erfahren werden kann. Die Akteure können ihre Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen hier selbst vorstellen. Der 1. Aktionstag zur Weltdekade, der bis 2014 jährlich in Schleswig-Holstein stattfinden soll, wird am 26. April 2007 im Landeshaus ausgerichtet. Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Brigitte Varchmin, Tel. 0431 988-7326, brigitte.varchmin@mlur.landsh.de.

15 Jahre BNE bei artefact in Glücksburg (S-H)



In den Glückwünschen zum Jubiläum kam zum Ausdruck, das bisher mehr als 3.000 Fachleute qualifiziert wurden. Die dezentrale Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen, aber auch das ressourcensparende Bauen mit heimischen

Materialien ist dabei nicht nur Unterrichtsthema sondern Realität gewordener Leitgedanke des Zentrums. Etwa 40.000 Kinder und Jugendliche nahmen in 15 Jahren an handlungsorientierten Projekttagen zu Solarenergie oder globalem Lernen teil. Das Zentrum ist auch touristische Attraktion mit Deutschlands erstem Energieerlebnispark oder den in interkultureller Lehmbauweise errichteten Gewölben. Informationen und Angebote unter www.artefact.de. NUN gratuliert!

Hamburger Umweltzentrum im Modernisierungsprozess

Seit Januar 2007 betreibt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) das Hamburger Umweltzentrum als Eigentümerin wieder selbst und wird die Einrichtung in einem umfangreichen Modernisierungsprozess zum „UmwelterlebnisPark Karlshöhe“ ausbauen. Kernpunkt ist dabei die Sanierung des ehemaligen Stallgebäudes. Dort soll auf zwei Etagen eine Erlebnisausstellung zu den Zukunftsthemen „Natur, Energie und Klimaschutz“ entstehen. Die Umweltbildungsarbeit wird kontinuierlich fortgeführt und in bewährter Weise in Zusammenarbeit mit den Vereinen vor Ort, insbesondere der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) gestaltet. Das vielseitige Angebot orientiert sich an den Prinzipien der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. , www.karlshoehe.hamburg.de, Tel. 040 637 0249.0, <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/pressemeldungen/2006/dezember/14/2006-12-14-umwelterlebnispark-karlshoehe.html>, (→ siehe auch in der Rubrik Termine).



Qualitätsmanagement und Zertifizierung in der Umweltbildung und der BNE (S-H)



Auf einer bundesweiten Fachtagung vom 22. - 23.02.2007 in der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein in Neumünster, die auch im Namen von NUN durchgeführt wurde, wurden unterschiedliche Zertifizierungsverfahren für die Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung unter die Lupe genommen. Es ging um Vor- und Nachteile der spezifischen Ansätze sowie darum, ob ein bundeseinheitliches Qualitätszertifikat für die Umweltbildung und BNE erforderlich ist. Die Frage nach dem bundeseinheitlichen Zertifikat bejahten 62 Prozent der Anwesenden, 34 Prozent waren dagegen. Vor diesem Hintergrund wird versucht, das Nationalkomitee der UN-Dekade in diese Diskussion einzubeziehen, um möglicherweise ein bundeseinheitliches System anzustoßen. Informationen erteilt die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Telefon 04321 90710, Zentrale@umweltakademie-sh.de oder die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA), Hof Möhr, 26940 Schneverdingen, Tel. 05198 989077, gertrud.hartmann@nna.niedersachsen.de.

Mobilitätsaktionswochen in Unternehmen (NI)



B.A.U.M. entwickelt und organisiert gemeinsam mit den Unternehmen ein firmenspezifisches Konzept für "Mobilitätsaktionswochen" und andere geeignete Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die zum Teil noch bezuschusst werden können. Mobilitätsaktionswochen sollen helfen, Mitarbeiter für eine nachhaltige und effiziente Mobilitätsabwicklung in Unternehmen zu gewinnen. Durch spezielle Informations- und Ausprobierangebote soll für eine umweltverträgliche Mobilitätsabwicklung auf Dienstreisen und der Fahrt zum Arbeitsplatz geworben werden. Das in der MIMONA-Datenbank dokumentierte Projekt „Mobilität – Zwei Ausstellungen“ mit den Themen „Auto und Dienstreise“ sowie „Radfahren und Gehen“ von der Allianz AG eignet sich besonders zur Sensibilisierung der Mitarbeiter. Ausführliche Informationen unter www.MOBIWO.de. Kontakt: B.A.U.M. e.V., Dieter Brübach, Tel. 0511 1650021, B.A.U.M.Hannover@t-online.de.

HEINZ²⁰⁰⁶: Zukunftsrat Hamburg legt überarbeiteten Zukunftsmonitor vor

Mit HEINZ²⁰⁰⁶ legt der Zukunftsrat Hamburg zum dritten Mal die aktuelle Auswertung des statistischen Materials zu 32 „Hamburger Entwicklungs-Indikatoren Zukunftsfähigkeit“ vor. Der Zukunftsrat Hamburg formuliert für seine 32 Nachhaltigkeits-Indikatoren konkrete Ziele für das Jahr 2020. Diese sind aus einem Konzept abgeleitet, nachdem das international anerkannte Leitbild der Nachhaltigkeit erreicht werden soll. Fazit des Zukunftsrates: Trotz einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts haben sich die sozialen Probleme der Stadt 2005 weiter verschärft. Die Umweltbelastung nimmt zu. Hamburgs Entwicklung mangelt es an der notwendigen Qualität. HEINZ ist im Hamburger Aktionsplan der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ als Maßnahme Nr. 74 aufgeführt, siehe www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de, (→ siehe auch: Angebote zum Lesen und Bestellen).



Das Hamburger Umweltportal im neuen Gewand



Um eine zentrale Übersicht über das vielfältige Angebot an Veranstaltungen rund um Umwelt, Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu schaffen, hat die S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung zu Beginn des

Jahres 2002 das Hamburger Umweltportal im Internet (Uport) aufgebaut. Mittlerweile veröffentlichten über 250 Hamburger Akteure und Organisationen - von der ANU bis zum Zukunftsrat - ihre Veranstaltungsprogramme und Projektaktivitäten unter www.uport-hh.de. Im Laufe seines Bestehens hat das Hamburger Umweltportal sich stetig erweitert. Es wurden Suchfunktionen entwickelt, die den Nutzern das Finden interessanter Angebote wesentlich erleichtern. Für Hamburgs Schulen wurde ein auf der Datenbank von Uport basierender Katalog mit über 400 außerschulischen Bildungsangeboten erstellt. Überregionale Informationsdienste, die Sammlung von RSS-Feeds und eine Liste mit Newsletterangeboten findet man ebenfalls auf Uport. Kontakt: H. Wohlleben, S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Jürgensallee 51 – 53, 22609 Hamburg, Tel.: 040 240600, Fax: 040 240640, redaktion@uport-hh.de.

Kinder als Umweltwächter (HH)

Der evangelische Kindergarten in Wentorf wird ein Lernort ökologischen Lebens und Handelns. Mit einem schöpfungstheologischen Kindergottesdienst begann die Auftaktveranstaltung zu „Kita ökoplus“.

„Wir möchten bei den Kindern und den Erwachsenen Kreativität und Engagement für eine zukunftsfähige Welt wecken, erklärte Projektleiterin Sylvia Hansen von „Kita ökoplus“. Dazu ist ein eigenes Gütesiegel kreiert worden – eine Blume mit verschiedenen Blütenblättern und ein Schmetterling.



Die acht Blütenblätter stehen alle für ein ökologisches Thema: Gesunde Ernährung, schonender Energie- und Wasserhaushalt oder der Einsatz von regenerativen Energien. Für das soziale Engagement steht der Schmetterling.

Mehr zu Kita ökoplus bei: Sylvia Hansen, Tel. 040 60314361 oder Tel. 040 64208177 oder auf www.kinder-tun-was.de/mitmachen/kita-oekoplus.php.

S.O.F. richtet Service- und Infostelle für den Vorschulbereich ein (HH)

Die Hamburger S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung engagiert sich seit mehreren Jahren in Projekten zur Förderung der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen. Zur Stärkung von BNE in Kitas richtet die S.O.F. jetzt eine Info- und Service-Stelle ein unter der Tel.: 040 240600 bzw. info@kinder-tun-was.de.



Aufgaben der Stelle sollen in der Konzeption und Organisation geeigneter Bildungsangebote für Erzieherinnen und Erzieher, in der Vermittlung von Bildungs- und Kooperationspartnern für die Kitas und in der Erstellung von Informationen und Handreichungen liegen. Die inhaltliche Ausrichtung der Stelle erfolgt in enger Abstimmung mit den Hamburger Trägerorganisationen der Kindertageseinrichtungen.

Umweltbildungsführer für M-V online – Vier Regionalausgaben erscheinen als Broschüren

Der erste Umweltbildungsführer für ganz M-V ist seit kurzem online verfügbar: www.umweltbildung-mv.de/projekte_ubf.htm. Von 213 Einrichtungen der Umweltbildung, des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind 492 Angebote für Kitas, Schulklassen, aber auch Freizeitangebote für Familien oder Weiterbildungen für Erwachsene enthalten. Über differenzierte Suchfunktionen nach Themenbereichen, Unterrichtsfächern, Altersgruppen, Schultypen, Zielgruppen, Wochentagen und Landkreisen kann jeder schnell das Richtige finden. Herausgeber ist die ANU – Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung M-V e.V., in Kürze erscheinen Regionalausgaben für die Regionen Stralsund, Rostock, Neubrandenburg und Schwerin. Kontakt: Tel./Fax: 03831 703838, anu@umweltbildung-mv.de, Badenstraße 45, 18439 Stralsund.



Solarschulen – Netzwerk wird ausgebaut (NI)

Mit dem Solarschulen-Netzwerk will B.A.U.M. weitere Schulen anregen, sich mit dem Thema Solarenergie auseinander zusetzen. Hilfe dazu bietet die interaktive Website www.solarschulen.net, über die Fragen, Informationen und praktisches Know-how ausgetauscht werden können. Außerdem werden Tagungen und Treffen zum Erfahrungsaustausch angeboten. Eine Beratungsstelle steht Schulen auf dem Weg zur Solarschule hilfreich zur Seite. B.A.U.M. knüpft mit diesem Projekt an den erfolgreichen Wettbewerb "Solar-Spaß an Schulen" an, an dem sich in den vergangenen beiden Jahren 24 Schulen beteiligten.



Bildungsangebote: Nachhaltig leben lernen mit Ökohaus e.V. Rostock (M-V)



In dem kostenfrei erhältlichen Heft werden neue und bewährte Angebote für Projekttag und Kurse für Schulklassen, Fortbildungen für Lehrer und die Hilfen beim Aufbau von Schulpartnerschaften in Länder des Südens vorgestellt. Die Angebote der Süd-Nord-Bibliothek z.B. mit Aktionskisten ergänzen das Profil. Kontakt: Ökohaus e.V., Hermannstr. 36, 18055 Rostock, Tel.: 0381 454409, parea@oekohaus-rostock.de, www.oekohaus-rostock.de.

Zuschüsse für Solarberaterkurse beantragen (S-H)

Zwanzig Prozent erneuerbare Energien soll der europäische Energiemix der Zukunft enthalten. Das bedeutet etwa eine Verdreifachung des aktuellen Anteils und sonnige Zeiten für die ausführenden Gewerke – soweit sie sich entsprechend fit gemacht haben. Deutschlands nördlichste Solarschule, artefact in Glücksburg, kann dazu beitragen. Für Mitarbeiter schleswig-holsteinischer Klein- und Mittelständische Unternehmen stehen noch kurzfristig Zuschüsse über die Beratungsgesellschaft für Beschäftigung in Schleswig-Holstein Neumünster für entsprechende Weiterbildungen im ersten Halbjahr 2007 zur Verfügung. Zwischen 45 und 55 Prozent der Kosten können übernommen werden, passend zu den nächsten Kursterminen in Glücksburg: Photovoltaik vom 25.- 28. April und Thermische Anlagen vom 13.-16.Mai 2007. Weitere Informationen unter www.artefact.de und telefonisch unter 04631 61160.



Das Grüne Band am Ostseestrand - Mitsegler gesucht (M-V)



Der BUND M-V e.V. lädt vom 21. Juli - 6. August 2007 zu einer Segeltour ein. Die Fahrt entlang der Küste von Mecklenburg-Vorpommern macht auf den Schutz des Grünen Bandes aufmerksam. An der ehemaligen innerdeutschen Grenze ist es großräumig Realität, doch an der Ostseeküste bislang wenig präsent. Das soll sich ändern, nicht zuletzt weil "Das Grüne Band am Ostseestrand" europaweit eine Besonderheit ist: Es bewahrt auch die wertvollen Unterwasserlebensräume. Zur Segeltour sind alle interessierten Segler eingeladen. Die Tour startet in Travemünde und führt mit Stopps in größeren Häfen bis zur Insel Rügen. In den besuchten Orten wird über das Grüne Band und die Küstennatur informiert, es wird Informationsstände, geführte Exkursionen und weitere ideenreiche Aktionen geben. Natürlich ist die Teilnahme über Teilstrecken möglich, falls die gesamte Tour zu viel Zeit erfordert. Detaillierte und aktuelle Informationen gibt es auf der Webseite zur Tour: www.bund.net/mv/segeltour. Segler ohne Internetzugang erhalten unter Tel. 0381 2015754 nähere Informationen.

"Schüler backen für Schüler" – Wettbewerb in M-V

Gesucht sind gesunde Backwaren für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung die kinderleicht nachzubacken sind. Die Wahl der Zutaten ist frei, aber frisch sollten diese sein und möglichst aus der Region (keine Fertigmischungen!). Bei der Zusammenstellung ist darauf zu achten, eine besonders gesunde, ausgewogene Backware zu kreieren. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2007. 12 Rezepte und ihre „Erfinder“ werden dann in einem Kalender für das Jahr 2008 vorgestellt. Auskunft gibt beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V in 19048 Schwerin Frau Burkschat, Tel. 0385 5886503 bzw. sandra.burkschat@lu.mv-regierung.de Ausschreibung unter: www.mv-regierung.de/lm/pages/txt_schueler_backen.htm.

Die Ernährung der Kinder als Aufgabe der Gesellschaft (S-H)



Die Fachtagungen der Heinrich-Böll-Stiftung zu diesem Thema sind Teil einer mehrjährigen Veranstaltungsreihe. „Aufwachsen mit Geschmack“, „Essen mit Kultur“ und „Erleben regionaler Vielfalt“ sind die inhaltlichen Leitlinien dieses Projektes, um Kinder und Jugendliche sinnlich und mit Genuss an das Thema Essen und Ernährung heranzuführen und ihnen Kompetenzen für die Beurteilung und Auswahl von Lebensmitteln zu geben. Kindertagesstätten und Schulen haben eine ganze Reihe konkreter Projekte entwickelt, die endlich Standardangebot an möglichst vielen Bildungseinrichtungen werden sollen. Informationen bei: anderes lernen e.V. - Heinrich-Böll-Stiftung, Heino Schomaker, Tel. 0431 9066130, Schomaker@boell-sh.de und unter www.treffpunkt-geschmack.de.

Nachrichten aus Universitäten und Hochschulen

Forschungsprojekt zur Globalität und Interkulturalität in der beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung gestartet

Unter dem Titel „Globalität und Interkulturalität als integrale Bestandteile beruflicher Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (GInE), startete am 1. Dezember 2006 ein norddeutsches Projekt, das den Forschungsbedarf für eine stärkere Verankerung des Nachhaltigkeitsaspekts in der beruflichen Bildung ermittelt. Das Projekt in Zusammenarbeit der Universitäten Bremen, Hamburg und Lüneburg ist in erster Linie darauf angelegt, weiterführende Fragestellungen und Forschungsdesiderata zu identifizieren. Langfristiges Ziel ist die strukturelle Implementation des Nachhaltigkeitsgedankens in die beruflichen Ordnungsmittel und curricularen Konzeptionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Laufzeit des Projekts GInE beträgt ein Jahr. Kontakt: www.ibw.uni-hamburg.de/GInE.



Gesundheit Lernen - Präventionsprogramm der Uni Greifswald



Das Aktionsprogramm GeKoKidS (Gesundheitskompetenz bei Kindern in der Schule), das von Ministerien und der Universität Greifswald unterstützt wird, vermittelt nicht nur Wissen, z.B. über die Gesunderhaltung der Zähne, die Notwendigkeit des Impfens und das Thema Rauchen sondern zeigt auch Bewegungsspiele im Sportunterricht und wie bewegte Pausen in anderen Schulstunden gestaltet werden. Über die Ebene des Unterrichts hinaus werden in Hinblick auf die Prävention des Rauchens klassenübergreifende schulische Vereinbarungen entwickelt und Ausstiegshilfen für rauchende Kinder und Jugendliche angeboten. Ansprechpartner an der Uni Greifswald: Herr Dr. Franze, Tel. 03834 867756, Marco.Franze@uni-greifswald.de. Mehr unter <http://idw-online.de/pages/de/news198898>.

Masterstudiengang „Umwelt und Bildung“ der Uni Rostock als Projekt der UN-Dekade



Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Umwelt und Bildung“ ist als noch einziger universitärer Beitrag aus M-V als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt. In vier Semestern werden fachwissenschaftliche und didaktische Kompetenzen sowie Qualifikationen im Bildungs- und Projektmanagement vermittelt. Ab April 2007 können auch einzeln folgende Module studiert werden: Didaktische Kompetenzen für die Umweltbildung, Umweltbildung mit neuen Medien, Bildungsveranstaltungen nachhaltig gestalten und erfolgreich durchführen sowie Globales Lernen am Beispiel „Ernährung in einer globalisierten Welt“. Mehr Infos finden Sie unter www.weiterbildung-rostock.de/269.html, Beratung bei: Fr. Rühle Tel. 0381 4981227 beatrice.ruehle@uni-rostock.de.

SUN-AREA – Fachhochschulprojekt aus Osnabrück

Das Ziel von SUN-AREA ist es, mittels vorhandener hochgenauer flugzeuggetragene Laserscannerdaten optimale Standorte für Photovoltaik-Anlagen zu finden, das daraus resultierende Energiepotenzial jeder Stadt verlässlich zu berechnen und auf Karten jede geeignete Dachfläche darzustellen. Möglich wird dies durch die Entwicklung einer vollautomatischen Algorithmenkette, die Form, Neigung, Exposition und Verschattung jeder Dachfläche ermittelt. SUN-AREA ermöglicht die Beurteilung ob, wie stark und in welcher Form, Gebäude, An-



lagen und Freiflächen für Solar- und Photovoltaikanlagen geeignet sind. Infos und verschiedene Publikationen im Internet auf: www.al.fh-osnabrueck.de/sun-area.html.

NAFANO Nachhaltige Entwicklung an Fachhochschulen

„Transfer Sustainable University“ heißt der Arbeitstitel des Programms: Konzepte, die an der Uni Lüneburg erarbeitet und umgesetzt wurden, sollen auf Fachhochschulen transferiert und an diese Hochschulform adaptiert werden. Für dieses Programm haben sich die Hochschule Bremen, die Fachhochschule Lübeck, die Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven und die HAW Hamburg zu einem Verbund zusammengeschlossen. Im Rahmen des Transfers sollen Kompetenzen gebündelt und Synergien geschaffen, sowie ein Austausch zwischen den beteiligten Hochschulen ermöglicht werden. Das Projekt wird voraussichtlich 2008 starten und befindet sich in der Phase der Akquise von Fördergeldern. Kontakt: Frau Dr. Thimm, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Tel. 040 42875 9020, tatjana.thimm@hv.haw-hamburg.de, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg.

Termine

Kommunikationswerkstätten „Nachhaltigkeit kommunizieren“



WIE SPRECHE ICH MENSCHEN MIT VERSCHIEDENEN SOZIALEN UND KULTURELLEN HINTERGRÜNDE AN? Viele Aktive machen die Erfahrung, dass sie mit ihren Angeboten zu Umwelt und Entwicklungsthemen vielfach nur

die ohnehin Interessierten erreichen. Doch wie spreche ich den erfolgreichen Unternehmer an, wie eine Familie mit Kindern oder traditionsorientierte Rentner? Wie vermittele ich das Thema Nachhaltigkeit jungen Türkinnen? Das ECOLOG-Institut bietet gemeinsam mit regionalen Partnern Workshops an, die sich mit der Ansprache verschiedener Zielgruppen befassen. Die Inhalte werden in praktischen Übungen vertieft. Informationen und Anmeldung unter www.21-kom.de, **20.4. in Hamburg und am 23.4. in Hannover.**

11. Rügener Agenda- und Holzmesse in Putbus-Lauterbach (M-V)

Die Agenda 21 - Gruppe Putbus lädt zum **2. und 3. Juni 2007** aktive Gruppen, Vereine und Initiativen nicht nur aus M-V ein, als Aussteller oder Akteur dabei zu sein. Die Messe ist zum Schwerpunkt Holz gegliedert in: Regionaler Markt / Verarbeitung / Agenda 21 sowie Umwelt & Energie. Informationen sind unter www.holzmesse-ruegen.de zu finden. Eine Kostenfreistellung für Aktionsstände rund um Agenda 21 und Nachhaltigkeit erfolgt nach Eingang der Anmeldung bei Herrn Wittmann, Tel. 038301 60705 oder Kommunalberatung@freenet.de.



Runder Tisch 2007 der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit

Der diesjährige Runde Tisch findet am Mittwoch, dem 20. Juni, statt. Als Veranstaltungsort ist das Zentrum für zukunftsfähiges Bauen in Barmbek ausgewählt. Dieses Jahr wird Klimaschutz thematischer Schwerpunkt sein. Vorgesehen sind neben Fachreferaten auch wieder die Präsentation ausgewählter Maßnahmen des Hamburger Aktionsplans zur Unterstützung der UN-Dekade sowie die Arbeit in den einzelnen Fachforen. Die Einladungen zum Runden Tisch werden Mitte April verschickt, die Anmeldung soll dann übers Internet erfolgen. Kontakt: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Geschäftsstelle HLN, Renate Uhlig-Lange, Tel: (0 40) 4 28 45 - 20 20, renate.uhlig-lange@bsu.hamburg.de, www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de

Vom artefact Sommermarkt zur *naturtec* '07 (S-H)



Am **30. Juni und 1. Juli** wird ein Pionier ökologischer Messen mit erweitertem Konzept eine Lücke im Norden schließen: das Zentrum für nachhaltige Entwicklung artefact in Glücksburg. „Wir wollen die übliche Messeatmosphäre mit Aktivitäten und Kurzvorträgen erweitern und die *naturtec* '07 zu einem attraktiven Ausflugsziel für die gesamte Familie machen“ erklärt dazu Werner Kiwitt, Geschäftsführer der artefact gGmbH. Von Bauberatung und Solarkollektoren bis zum Streichelzoo, gesunder Ernährung und vielen Überraschungen bietet der Sommermarkt an zwei Tagen Infotainment für Fachleute ebenso wie für Erstbesucher. Informationen für Aussteller und Besucher unter www.artefact.de und 04631 61160.

Jahresprogramm 2007 des Hamburger Umweltzentrums und Programme der norddeutschen BANU - Akademien

- Hamburg: Das neue Veranstaltungsprogramm kann im Hamburger Umweltzentrum oder bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt angefordert werden. Sie finden das Programmangebot auch online unter www.uport-hh.de. Kontakt: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburger Umweltzentrum, Dieter Ohnesorge, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, Tel. 040 637 0249.0 oder umweltzentrum@bsu.hamburg.de, (siehe Meldung auf Seite 4). Die BANU ist der **B**undesweite **A**rbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im **N**atur- und **U**mweltschutz (www.banu-akademien.de). Folgende Akademien gehören ihm an:
 - Mecklenburg-Vorpommern: Landeslehrstätte für Naturschutz, http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/infoseiten/infoseitenabt_ils/veranstaltungen.html
 - Niedersachsen: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, http://www.nna.niedersachsen.de/master/C16494803_L20_D0.html
 - Schleswig-Holstein: Akademie für Natur und Umwelt, http://www.umweltakademie-sh.de/d_sites/veranst/veranstFrame.html

Glücksburger Energie - Infotage 2007 (S-H)

Von **März bis Juni** jeweils samstags von 14 – 17 Uhr wird ein Thema von fachkundigen Referenten in Theorie und Praxis dargestellt. Dazu ist Zeit für Fragen und Diskussion vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 20 EUR inkl. Pausengetränke. Der von uns verursachte Klimawandel hat längst begonnen, doch das ist kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen – im Gegenteil! Bei der konkreten Bewertung von Optionen und Prioritäten sollen die Informationsangebote eine Entscheidungshilfe und zusätzliche Motivation sein. Verbindliche Anmeldung bei artefact, Tel. 04631 61160, Fax 04631 611628, info@artefact.de, Veranstaltungsübersicht auf www.artefact.de.

Fachgespräche der Initiative Hamburg Lernt Nachhaltigkeit

Seit Januar dieses Jahres finden in Hamburg jeweils am **letzten Mittwoch eines Monats** Fachgespräche zu aktuellen BNE-Themen statt. Eingeladen werden dazu die Akteure der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit. Die ersten Fachgespräche widmeten sich den Themen Klimawandel, den Umsetzungsmöglichkeiten von BNE im Kita- und Vorschulbereich und den Fördermöglichkeiten für BNE-Vorhaben in Hamburg. Im **April** wird über Zertifizierung und Professionalisierung in der BNE diskutiert. Im **Mai** geht es um „Transfer 21 – Ergebnisse und Kooperationen“. Die Termine und weitere Unterlagen sind unter www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de / Aktuelles zu finden.



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation, Umwelt, Entwicklung, Bildung

Tagung: „Entwicklung braucht Entschuldung Das Beispiel Tansania“ (M-V)

Am **20. und 21. 04.** wird in Güstrow (Haus der Kirche, Grüner Winkel 10) über die Hintergründe und Folgen der Schuldenkrise sowie die Strategien zu ihrer Überwindung diskutiert und nach den Bedingungen und Auswirkungen von Schuldenerlassen gefragt. Viele Entwicklungsländer sind bis heute so überschuldet, dass ihre wirtschaftliche und soziale Entwicklung bedroht ist. Notwendige Investitionen in das Bildungssystem, in die Gesundheitsversorgung und in die Infrastruktur werden unmöglich gemacht und damit die Lebensgrundlagen der heutigen wie zukünftigen Generationen zerstört. Auch die Entschuldungsinitiativen der G 8 in Köln 1999 brachten kaum eine Linderung. Dass das Streichen von Verbindlichkeiten ein Weg sein kann, zeigt das Beispiel Tansanias. Anmeldung/Infos bei: Evangelische Akademie M-V, Tel.: 0381 2522430, info@ev-akademie-mv.de **verbindlich**. Flyer: www.kircheundg8.de/mediapool/42/428501/data/Entschuldungstagung.pdf.

Güstrower Umweltkolloquien (M-V)

In der monatlich durchgeführten Veranstaltungsreihe stehen demnächst folgende Themen und Referenten auf dem Programm:

- Acht Jahre FSC-Zertifizierung in der Rostocker Heide - Praktische Erfahrungen
Herr Forstoberrat J. Harmuth, Stadtforstamt Rostock, am 19. April
 - Die Bedeutung der Moore für den Klimaschutz mit Herrn Dr. Hans Joosten, Universität Greifswald, am 24. Mai
 - Windenergie in Mecklenburg-Vorpommern - aktueller Stand und Perspektiven
Herr Ing. R. Kwast, Bundesverband Windenergie e.V., Regionalverband M-V, im Juni
 - Die ökonomischen Ursachen der Verschwendung - am Beispiel des Energie- und Freiraumverbrauchs, Herr Prof. em. G. Moewes, Dortmund - am 20. September
- Aktuelles Programm und vollständige Einladungen unter www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/neu/veranst.htm.

Brot + Fisch – Tage am 24. und 25. August in Lübeck (S-H)



Die „Brot + Fisch-Tage“ werden nicht nur einen Markt der Möglichkeiten mit regionaltypischen Produkten aus nachhaltiger Produktion bieten, sondern es werden auch internationale Begegnungen der Jugendlichen aus dem Ostseeraum stattfinden. Verbindendes Element ist der Schutz des Meeres und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Küsten. Wissenschaftler und Vertreter von Kirche, Kultur und Wirtschaft machen Lübeck zwei Tage lang zum Diskussionsforum. Mehr Information: www.bread-and-fish.de, <http://schoepfungsbewahrung.org>; Kontakt: Herr Dr. Arnd Heling, Ökumenische Stiftung für Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit, Domhof 34, 23909 Ratzeburg, Tel. 04541 805877.

Angebote zum Lesen und Bestellen

Broschüre: „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“ (S-H)

In diesem Heft ist nachzulesen, welche Ziele mit der UN-Dekade allgemein und im Besonderen in Schleswig-Holstein verfolgt werden. Es werden Tipps und Informationen gegeben, wie in den einzelnen Bildungsbereichen BNE eingebaut bzw. bewusst gemacht werden kann. Fünf konkrete Praxisbeispiele vermitteln eine Ahnung der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeit von BNE. Bestellung bei Herrn Michael Wiese, michael.wiese@mlur.landsh.de oder Tel. 0431 98887146. (siehe Meldung auf Seite 3).

Heft 2 der Publikationsreihe "Lernen bewegt Welten" (HH)

Diese Ausgabe befasst sich im Bereich der BNE konkret mit Kindertageseinrichtungen als Lernorten für nachhaltiges Handeln - Das Beispiel Kita ökoplus. Die Publikationsreihe der Initiative Hamburg Lernt Nachhaltigkeit „Lernen bewegt Welten“ erscheint in unregelmäßigen Abständen. Sie stellt ausgewählte Projekte sowie den Inhalt des Hamburger Aktionsplans zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ fachlich fundiert und zugleich anschaulich vor. Die Eröffnungspublikation, in der die Grundlagen der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit und der Hintergrund der UN-Dekade dargestellt sind, sowie in Kürze die zweite Ausgabe stehen zum Download unter www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de zur Verfügung.



Dokumentation der Partnerschaften zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen in Hamburg

Gemeinsam die Nachhaltigkeit voranbringen – das ist das Motto des Arbeitskreises der Hamburger Umweltpädagog/innen. Und dieses Motto setzen die Beteiligten unter der Trägerschaft und intensiven Mitwirkung der ANU LV HH e.V. in die Tat um. Die Aktionen und die Netzwerkarbeit der letzten Jahre werden in der Dokumentation „Partnerschaften zur Bildung für Nachhaltigkeit - Umweltschulen / Internationale Agenda 21-Schulen und außerschulische Partner“ dokumentiert. Die Zusendung der Dokumentation erfolgt gegen Übersendung von 1,45 EUR in Briefmarken mit einem mit Ihrer Adresse versehenen DIN-A 4-Freiumschlag. Kontakt: Heike Markus-Michalczyk, Schlehenweg 16g, 21509 Glinde.

Aktuelle Auswertung HEINZ²⁰⁰⁶ als Broschüre (HH)

HEINZ²⁰⁰⁶ ist als 70-seitige, übersichtlich gegliederte Broschüre mit 27 Grafiken beim Zukunftsrat Hamburg gegen eine Schutzgebühr von 2 € erhältlich. Kontakt: Dirka Griebhaber Tel 040 39109731 (siehe Meldung auf Seite 5).

Umweltschutz in der DDR



Umweltschutz in der Deutschen Demokratischen Republik? - Für die einen gab es sie nicht, für andere war sie theoretisch vorbildlich, aber praktisch ebenfalls nicht vorhanden, für Dritte gab es sie nur als Opposition unter dem Dach der Kirchen. Das 3-bändige Werk, herausgegeben vom Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e.V. in Neubrandenburg, zeichnet ein differenziertes Bild: Experten stellen aktuelle Ergebnisse der Forschung zur DDR-Umweltpolitik vor und analysieren, wann sie erfolgreich war, wo sie scheiterte und was wir noch heute von ihr lernen können. Zeitzeugen berichten über ihre berufliche und ehrenamtliche Arbeit als Umwelt- und Naturschützer in der DDR.

Erhältlich im Buchhandel (oekom verlag München, ISBN 3-86581-059-4, 54.80 EUR). Info: www.oekom.de/buecher/buchprogramm/politikgesellschaft/archiv/buch/umweltschutz-in-der-ddr.html.

Impressum und Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer 2007

Redaktion: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Dez. Umweltforschung, Umweltbildung, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. 03843 777420 / 422

ViSdP: Herr Dr. Jan Dieminger

Die folgende Ausgabe Sommer 2007 wird im Juli erscheinen. Beiträge bitte bis zum 15. Juni an zentrale@umweltakademie-sh.de senden.